



Reiselust trotz Sorgen groß

50 % der Österreicher wollen ihren
Urlaub im eigenen Land verbringen.

Wien – Das Bedürfnis zu verreisen ist trotz extrem hoher Inflation stark ausgeprägt, wie eine Umfrage der IMC Fachhochschule Krems zeigt. 87 % wollen heuer verreisen. Im Ausland geht es meist nach Italien, Kroatien, Griechenland oder Deutschland. Generell überwiege bei der Hauptreise schon seit der Zeit vor der Pandemie Urlaub in Österreich – etwas über 50 % entscheiden sich den Angaben zufolge für

Inlandsreisen.

Insgesamt sind laut Studie die Sorgen in Verbindung mit der Corona-Krise massiv zurückgegangen. Die Hauptsorgen und Ängste bei der Reiseplanung beziehen sich vor allem auf die aktuelle geopolitische und wirtschaftliche Lage, steigende Inflation und Energiepreise sowie Bedenken hinsichtlich der politischen Stabilität und Sicherheit am Urlaubsort. Von denjenigen die 2023 nicht verreisen wollen oder können, nannten 49 % „finanzielle Gründe“. Sowohl das veranschlagte Gesamtreisebudget als auch das Reisebudget für die Hauptreise der Befragten seien im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Im Median sind 2023 für alle private Auslandsreisen 3000 Euro pro Haushalt eingeplant. (APA)



87 Prozent der Österreicher wollen heuer verreisen. Foto: Imago